

Flurneuordnung

Die Flurneuordnung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum. Dabei ermöglicht oder realisiert sie insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur, der Landschaftsentwicklung, der naturnahen Entwicklung von Gewässern und Auen, des flächenhaften Umweltschutzes und der Verkehrsinfrastruktur. Hierzu werden Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und die Förderung dem ländlichen Charakter angepasster Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt. Die hierfür notwendigen Kosten werden gemeinsam durch die EU, den Bund, das Land und die Grundstückseigentümer getragen.



Im Vorfeld von Verfahren nach dem FlurbG kann darüber hinaus die Erarbeitung integrierter ländlicher Entwicklungskonzepte (sog. SILEK) gefördert werden. Interessierte ländliche Kommunen können die Förderung beim Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG) beantragen.

Die Aufgaben der Flurneuordnung werden durch Planung, Koordinierung, Finanzierung, bauliche Realisierung sowie Neuordnung des Grund und Bodens in moderierender Leitung aus einer Hand erfüllt sowie räumlich und zeitlich gebündelt.

Baulandumlegung

Die Baulandumlegung ist ein Bodenordnungsverfahren zur Umsetzung städtebaulicher Planungen. Dabei werden Grundstücksgrenzen und Eigentums-

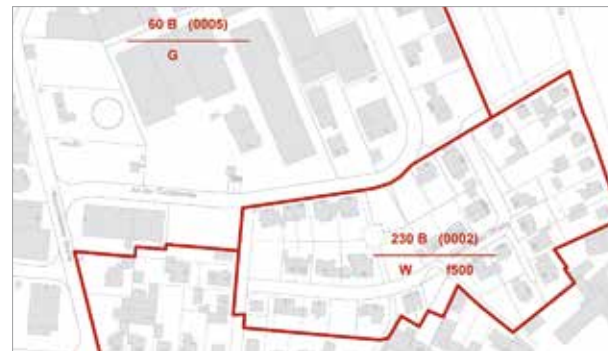
verhältnisse so neu geordnet, dass zweckmäßig gestaltete Baugrundstücke entstehen und die zu deren Erschließung erforderlichen Flächen bereitgestellt werden können (Ortsinnenentwicklung).



Immobilienwertermittlung

Hessen ist ein lebendiger Wirtschaftsstandort mit einem pulsierenden Immobilienmarkt. Die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse sorgen für Transparenz auf diesem Markt.

Mit der Führung der Kaufpreissammlung, in der sämtliche Grundstückskaufverträge erfasst und ausgewertet werden, sowie der Veröffentlichung von Bodenrichtwerten und Immobilienmarktberichten wird Transparenz auf dem Immobilienmarkt gewährleistet. Darüber hinaus bilden diese Daten eine wesentliche Grundlage für die Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken.



Unsere Organisation

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
65195 Wiesbaden, Schaperstraße 16

Amt für Bodenmanagement Büdingen
63654 Büdingen, Bahnhofstraße 33

Amt für Bodenmanagement Fulda mit Außenstelle Lauterbach
36041 Fulda, Washingtonallee 1

Amt für Bodenmanagement Heppenheim mit Außenstelle Michelstadt
64646 Heppenheim, Odenwaldstraße 6

Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze) mit Außenstelle Eschwege
34576 Homberg (Efze), Hans-Scholl-Straße 6

Amt für Bodenmanagement Korbach mit Außenstelle Hofgeismar
34497 Korbach, Medebacher Landstraße 27

Amt für Bodenmanagement Limburg a. d. Lahn mit Außenstelle Hofheim am Taunus
65552 Limburg an der Lahn, Berner Straße 11

Amt für Bodenmanagement Marburg
35037 Marburg, Robert-Koch-Straße 17



Gestaltung und Druck
Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation,
Wiesbaden, 5 / 2018

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation



Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Eine moderne Verwaltung stellt sich vor



innovativ.bodenständig.amtlich.
www.hvbg.hessen.de

Unsere gesellschaftliche Bedeutung

Planungs- und Entscheidungsprozesse in Politik, Wirtschaft und Verwaltung erfordern aktuelle und verlässliche Informationen über unseren Lebensraum. Dies gilt im besonderen Maße für eine derart hoch entwickelte Region, wie es das Land Hessen im Herzen Deutschlands und Europas darstellt.

Darüber hinaus ist neben den Bürgerinnen und Bürgern insbesondere auch die Wirtschaft auf ein zuverlässiges Eigentumsicherungssystem für Grund und Boden angewiesen, das ein hohes Maß an Rechtssicherheit gewährleistet.

Der rasante Strukturwandel mit seinen dynamischen Prozessen bewirkt häufig Interessenkonflikte und konkurrierende Nutzungsansprüche an dem nicht vermehrbaren Gut „Grund und Boden“, die auch mit Blick auf den Schutz unserer natürlichen Ressourcen ausgewogen und flächensparend aufzulösen sind. Zur nachhaltigen und umweltgerechten Entwicklung unserer ländlichen und urbanen Lebensräume bedarf es daher effizienter Instrumente.

Diese gesellschaftlichen Anforderungen erfüllt die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG)**, in der Landesvermessungs-, Kataster- und Flurbereinigungsbehörden zusammengefasst sind.

Bodenmanagement ist die Planung, Steuerung, Organisation und Durchführung aller Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung in städtischen und ländlichen Räumen.



Dafür sind die Daten und Dienstleistungen von Landesvermessung und Liegenschaftskataster - insbesondere die **Geoinformationen** - eine wichtige Ressource. Geoinformationen sind Informationen über unseren Lebensraum, die einen räumlichen Bezug zu bestimmten Orten oder Gebieten an der Erdoberfläche haben und in einem Koordinatensystem eindeutig positioniert sind.

Damit stellt die HVBG infrastrukturelle Grundfunktionen für die ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Gestaltung des Landes Hessen bereit.

Unsere Aufgaben

Landesvermessung

Die Landesvermessung stellt durch einen satellitengestützten Positionierungsservice und die Festpunktfelder der Lage, Höhe und Schwere den geodätischen Raumbezug in einem bundeseinheitlichen Koordinatensystem sicher.



Dieser Raumbezug ermöglicht eine eindeutige Positionierung sämtlicher grundstücks- und landschaftsbezogener Informationen. Er ist auch Voraussetzung dafür, dass Fachdaten aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammengeführt und gemeinsam präsentiert werden können.

Die topographische Landesaufnahme erfasst und beschreibt die reale Landschaft und das natürliche Geländere relief. Die gewonnenen Informationen werden in einem bundeseinheitlichen Informationssystem und daraus abgeleiteten topographischen Kartenwerken geführt und aktuell gehalten. Darüber hinaus stehen flächendeckend Luftbilder und weitere Fernerkundungsdaten zur Verfügung.

Liegenschaftskataster

Das Liegenschaftskataster ist der Nachweis aller Grundstücke und liegenschaftsrechtlich bedeutsamen Gebäude. Es gewährleistet gemeinsam mit dem Grundbuch den Nachweis und die Sicherung des Eigentums an Grund und Boden und verleiht diesem Verkehrsfähigkeit. Das Liegenschaftskataster weist außerdem öffentlich-rechtliche Festlegungen und die Bodenschätzung landwirtschaftlicher Grundstücke nach. Es ist unentbehrliche Grundlage für flächenbeanspruchende Infrastrukturmaßnahmen und den damit einhergehenden Rechtsverkehr an Grund und Boden.



Lagebezogene Änderungen an den Liegenschaften werden durch Liegenschaftsvermessungen in der Örtlichkeit erfasst und in das Liegenschaftskataster übernommen.

Geodateninfrastruktur

Die Geobasisdaten aus dem Liegenschaftskataster und der Landesvermessung bilden gemeinsam mit den Geofachdaten einen wichtigen Bestandteil der Geodateninfrastruktur (GDI).

In einer GDI werden verteilt vorliegende Geobasis- und Geofachdaten über Metadaten recherchierbar gemacht und in einem Netzwerk auf Grundlage von standardisierten Schnittstellen den Nutzern aus Wirtschaft und Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern mittels Internettechnologie zur Verfügung

gestellt. Eine GDI soll somit den fachübergreifenden Zugang zu allen verfügbaren Geodaten, die bei einzelnen Institutionen vorliegen, ermöglichen. Dabei ist neben dem Aufbau der technischen Komponenten auch die Schaffung von organisatorischen Rahmenbedingungen notwendig.

Die zentrale Kompetenzstelle für Geoinformation im Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG) nimmt Unterstützungs- und Querschnittsaufgaben wahr, um den Aufbau der Geodateninfrastruktur in Hessen voranzubringen. Sie betreibt auch das Geoportal Hessen als zentralen Zugang zur GDI-Hessen.



Das Geoportal Hessen ermöglicht die Recherche nach Geodatenbeständen der Landesverwaltung sowie kommunaler und privater Geodatenanbieter. Die verteilten Geodaten können im Geoportal Hessen individuell kombiniert und präsentiert werden.